



**BERATUNGSSTELLE
FRAUEN-NOTRUF**

Münster

Informationen zum Schutz vor sexueller Ausbeutung – ein Informationsblatt für geflüchtete Frauen



Wir von der Beratungsstelle Frauen-
Notruf Münster e.V. begrüßen Sie in
Münster ganz herzlich.

Die Beratungsstelle Frauen-Notruf
Münster ist eine Fachberatungsstelle
für Frauen und Mädchen bei
sexualisierter Gewalt.

Wir beraten Frauen und Mädchen ab 14
Jahren, die sexualisierte Gewalt erlebt
haben, unmittelbar erfahren oder
befürchten.



In Münster gibt es zahlreiche Organisationen und viele Menschen, die Ihnen ganz aufrichtig helfen wollen.

Wir hoffen sehr, dass Sie in Münster in Ihrer schwierigen Situation gute Unterstützung und Hilfe bekommen.



**Nicht jede Hilfe ist gut gemeint.
Gewalt kann als Hilfe getarnt sein.**

Leider gibt es aber auch Menschen, die Ihre Notlage ausnutzen wollen, um ihnen Gewalt anzutun. Gerade für Sie als geflüchtete Frauen und für Ihre Kinder besteht aktuell eine besondere Gefahr, Opfer von sexualisierter Gewalt zu werden.

Zur Anbahnung von sexualisierter Gewalt geben sich die Täter häufig als Helfer aus und machen vermeintliche Hilfsangebote. Dazu gehören z.B.:

- Angebote zum Wohnen
- Hilfsangebot bei behördlichen Angelegenheiten
- Arbeitsangebote oder Hilfe bei der Arbeitssuche
- Hilfe bei der Kinderversorgung und -betreuung

Wer sind die Täter?

Bei den Tätern handelt es sich sowohl um Einzeltäter als auch um organisierte Zuhälter und Menschenhändler.

Wie gehen die Täter vor?

Die Täter erschleichen sich das Vertrauen, indem sie z.B. sehr schnelle Hilfe versprechen oder Ihnen besonders gute Wohn- und Arbeitsangebote machen.

Menschenhändler und Zuhälter setzen mitunter auch ukrainisch sprechende Frauen als vermeintliche Helferinnen ein.

Wie gehen die Täter vor?

Die Täter verschleppen ihre Opfer.
Alleinstehende Männer oder Männer in
Gruppen, die sich in der Nähe Ihrer
Unterkunft aufhalten

Täter geben falsche Informationen über
Rechte, Pflichten und kulturelle
Gewohnheiten und Verhaltensweisen.

Täter üben Druck aus, bestimmte
Formulare zu unterschreiben oder Hilfe
anzunehmen.

Was können Sie tun?

Geben Sie Ihren Ausweis und Ihr Handy nicht ab. Fotografieren Sie Ihren Ausweis und schicken Sie das Foto an eine Vertrauensperson.

Lernen Sie die Telefonnummer einer Vertrauensperson auswendig.

Bevor Sie in ein Auto steigen, fotografieren Sie das Autokennzeichen. Schicken Sie das Foto an eine Vertrauensperson. Wenn der Fahrer dagegen ist, steigen Sie lieber nicht ein.

Bleiben Sie mit Freunden, Bekannten und Ihnen vertrauten Personen zusammen und in Kontakt.

Was können Sie tun?

Bezahlen Sie kein Geld für Hilfe. Sie haben ein Recht auf Hilfe und auf finanzielle Unterstützung von der Stadt.

Sie müssen nichts für die Hilfe tun. Es braucht keine Gegenleistung.

Unterschreiben Sie Verträge nur, wenn der Inhalt Ihnen verständlich ist. Vertrauen Sie bei Miet- und Arbeitsverträgen nicht auf die mündliche Übersetzung von Privatpersonen.

Wenn Sie ein ungutes Gefühl haben, vertrauen Sie auf Ihr Bauchgefühl. Sie dürfen Hilfe ablehnen.

Holen Sie sich Hilfe!

Holen Sie sich Hilfe, wenn

- Sie ein ungutes Gefühl haben,
- Ihnen etwas ungutes passiert ist oder
- Sie eine merkwürdige Situation beobachten, z.B. Autos, die immer wieder um Ihre Unterkunft kreisen.

Sprechen Sie mit Personen, denen Sie vertrauen oder holen Sie sich Hilfe bei den MitarbeiterInnen in Ihrer Unterkunft.

In Notsituationen können Sie immer die Polizei rufen – Telefon 110



Wir sind für Sie da.

Haben Sie auf der Flucht Gewalt erfahren?

Sind Sie aktuell bedroht oder werden Sie
belästigt?

Fühlen Sie sich als Frau nicht sicher?

Werden durch die aktuelle Situation Erinnerungen
an frühere Gewalterfahrungen aktiviert?





**BERATUNGSSTELLE
FRAUEN-NOTRUF**

Münster

Rufen Sie uns an – Wir beraten Sie gerne.
Wir beraten Frauen und Mädchen bei allen
Formen von sexualisierter Gewalt.

0251-34443



Beratungsstelle Frauen-Notruf Münster e.V.
Heisstraße 9, 48145 Münster
www.frauennotruf-muenster.de